

DAS EXPO NAT DES MONATS

im Stadtmuseum Bozen

Nr. 47 – Novembre 2015: Göttliches Mutter-Kind-Paar.
Ein Madonnenbildnis und sein Gegenüber

Das spätgotische Madonnenbildnis zeigt den Jesusknaben, der seiner Mutter eine rote Nelke reicht, ein Symbol der Passion Christi, denn die Nelke ("Näglein") steht für die blutroten Nägel Christi am Kreuz und wird oft mit Maria dargestellt. Wie die Nelke, so ist auch der Granatapfel, den der Jesusknabe in der Rechten hält, ein in der christlichen Kunst sehr beliebtes Mariensymbol, steht doch diese Frucht, die nicht verfault, sondern austrocknet, einerseits mit ihren vielen Samenkernen für die immer währende und Segen bringende Fruchtbarkeit - entsprechend der antiken Tradition -, andererseits symbolisiert der rote Saft der Kerne das Blut Christi, das auch Heilung bringt, denn der Granatapfelsaft ist tatsächlich reich an heilbringenden Substanzen, die in der Volksmedizin seit alters genutzt wurden.

Zum Madonnenbildnis gibt es ein Pendant, das Christus als Salvator Mundi darstellt, mit der gläsernen Weltenkugel in der Linken und die Rechte zum Segensgestus erhoben. Beide Gemälde stehen für den christlichen Erlösungsgedanken, für das Heil, das durch die Passion und die Liebe Christi, auch zu seiner Mutter, erlangt wird. Beide Gemälde gehören zum ältesten Bestand des Stadtmuseums und wurden vom Museumsverein 1890 von einem gewissen "Moroder aus St.Ulrich" angekauft, der sie bereits 1887 dem Museum zur Ausstellung zur Verfügung gestellt hatte. Der Eintrag für das Madonnenbild im *Alten Katalog der Gemäldesammlung im Museum* lautet: „Ölgemälde, Porträt, N.88, 56 x 45. Beschrbg.: Maria in rotem Kleide und blauem Mantel mit breiter goldener Spange hält ihr Kind, das in der Rechten einen Apfel, in der Linken eine Nelke hat. Auf den langen über den Rücken wallenden blonden Haaren trägt Maria eine reiche goldene Krone. Beide große breite goldene Heiligenscheine. Zustand: Farbe springt ab besonders im Heiligenschein der Maria Eigentum: M.B.“.

Texte: Stefan Demetz **Bilder:** Stadtmuseum Bozen **Literatur:** Silvia Spada Pintarelli, Bolzano Museo Civico. Sezione storico artistica / Bozen Städtisches Museum. Kunstgeschichtlicher Teil, Bologna 1995, S.11 Nr. X/ a b.



Città di Bolzano
Stadt Bozen
Assessorato alla Cultura
e alla Convenienza
Assessorat für Kultur und
aktives Zusammenleben



Sog. Meister der Habsburger (zugeschrieben), Madonna mit Kind. Um 1500. Öl auf Holz, 46,8cm x 54 (ohne Rahmen)., Stadtmuseum Bozen Inv.Nr. SM 4516 (=CM 3709)



Sog. Meister der Habsburger (zugeschrieben), Christus Salvator Mundi. Um 1500. Inv.Nr. SM 4515 (=CM 3710)